Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

oder dw muest sterben do sprach
die fraw ich wais woll das mein
man yetulus vnd sein prueder
amancius nach gotz gepot lebte
vnd wuerden durch got enthaupt
do von so pesitzen see das himel
reich So magt mir auch nicht
liebers geschiechen den ob ich
auch mit der marter zue himel
chum do ward der kayser
zarnig vnd hiess die frawe zue
dem tempel fuern zue dem
abbtgot heraulo vnd sprach zue
den haiden wolt sy nicht den
abbtgottern opfern so scholt
man ir des ersten ir zend mit
stamen ausslache vnd scholt sey
dar nach pey dem har auff hache
Vnd do die fraw zue dem abbt
got cham do was ezz ir gar
ain schymyff vnd wolt im nicht
opfern do slueg ma ir ir zend
mit stamen vnd hieng sey pey
dem har auff das leed sy ge
duldigkleich vnd was democh
stet an irem gelaube do was
dem kayser zarn vnd hiess
sey ertrenkichen das tetten
die diemer do fuer ir sell
zue den ewigen freuden do
cham ir prueder Eugenius dar
vnd peyeneb seiner swester
leichnam dar nach scaid d' kayser
nach den siben sun Vnd sprach
sy scholten den abbtgottern op
fern so wolt er sew lieb vnd
werd haben das wolte see nit
nichte tuen do hiess er sew auff
das veld fuern vnd hiess siben
sewl machen Vnd hiess ir yeg
leichen an ain sewl pinden vnd
hiess see mit sper durch stechen
als lang vnzt das see gestur
ben das tetten die diemer do
fuern ir aller sell zue den ewi
gen freuden dar nach hiess der
chaiser ain grab machen vnd
hiess see all siben dar in stossen
vnd hiess see woll verwerffen
Vnd sprach ezz scholt cham ch
risten die zaubrer hie wissen
wann see wuerden see fuer
marterer haben dar nach am
achtuet tag do cham d' veint
in des chaisers tuchter vnd
sprach aus ir ir heilige marterer
ir prent mich gar ser vnd
schray vnd sprach wee mir